WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/mag08

AFRIKA MAROKKO

Die große Atlastraversierung

Tourencharakter	4	**Reisedauer**	22 Tage	**Gruppe**	6-12 Teilnehmer
Bergtrekking, Wanderreise		**Davon Wandertage**	19 Tage		

- Marrakesch – Inbegriff einer orientalischen Stadt
- 19-tägiges Maultiertrekking mit einheimischem Begleitteam
- Kontraste und archaische Landschaften in der Bergwelt des Atlas

Vom Toubkal zum Jbel M´Goun: Diese 22-tägige Tour führt uns in zwei verschiedene Regionen des Atlas. Sie ist noch anspruchsvoller als der „Wandergenuss“: An unserem stärksten Tag bewältigen wir bis zu 1.500 Höhenmeter Aufstieg. Wer will, besteigt drei 4.000er. User Lohn: Drei Viertausender und 1001 Sterne.

Unser Trekking im Atlasgebirge

Mit dem Tagesrucksack zu drei 4.000er in zwei völlig unterschiedliche Landschaftsgebiete. 18 Tage in der Natur, 112 Stunden Wandern, Tausende von Höhenmeter! Das abwechslungsreiche Trekking längs über den Atlas setzt Trittsicherheit voraus und wartet wahrlich mit Superlativen auf. Vom Dach Nordafrikas wandern wir zum höchsten Passübergang Marokkos, gelangen zu Felsritzzeichnungen, älter als unser Vorstellungsvermögen, staunen über den mystischen See, der inmitten großer Felsbrocken liegt, durchqueren die Gebiete verschiedener Berberkulturen und -sprachen und stehen stolz auf dem Berg, der mit Recht von den Einheimischen „Aswou“ („Wind“) genannt wird. Er, der M’Goun (4.071 m) und der Abstieg ins Aït Bougoumez-Tal, auch „das glückliche Tal“ genannt, sind der krönende Abschluss dieser einmaligen Wanderung.

Die Route führt uns vom Vulkangebiet des Toubkal-Nationalparks mit dem Basaltgestein und den engen Tälern mit kleinen Terrassenfeldern und Apfel-, Kirsch- und Nussbäumen zu den Hochebenen des Atlas. Hier und auch auf der Hochebene von Yagour verbringen Halbnomaden mit ihren Herden den Sommer. Die Zeit scheint hier, auf rund 3.000 m, eine andere zu sein.

Unterschiedlichste Gesteinsformen und -farben prägen das Landschaftsbild. Mit den in Lehmbauweise erbauten Berberdörfern, die wie Schwalbennester an den Berghängen kleben, und dem Dorf Megdaz mit seinen Speicherburgen kann diese Reise auch das architektur- und kulturinteressierte Herz erwärmen. Die Herzlichkeit und gelassene, ja manchmal singende Art der Begleitung durch das lokale Team lässt die Seele tanzen. Eine Reise, auf der die Füße weit gehen und das Herz Weite genießen kann. Und auf der das Muli das Hauptgepäck geschickt über Stock und Stein trägt. Ein Klassiker mit rückenschonendem „Sahnehäubchen“!

Freundschaftliche Partnerschaft

Mit der Schweizerin Brigitte, dem marokkanischen Berber Lahoucine – sowie unserem Team vor Ort verbindet uns seit 1999 eine jahrzehntelange freundschaftliche Beziehung. Sie ist geprägt von jahrelanger Zusammenarbeit und geteilten Erfahrungen. Wir teilen die Vision von einem Tourismus, der nachhaltig, positiv und persönlich gestaltet ist. Brigitte macht die Büroorganisation und Reservierungen, während Lahoucine sich um die Guides, die optimale Ausrüstung, Routen und die Logistik der Touren kümmert. Sie sind ein wahres „Dream-Team“, in dem Schweizer Präzision und tiefe Verbundenheit mit der marokkanischen Kultur Hand in Hand gehen.

Unsere Sozial- und Bildungsprojekte in Marokko

Mit dem Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ engagieren wir uns für die vielen Bildungsprojekte des Campus Vivant'e im Hohen Atlas. Während der schwierigen Zeit der Covid-Pandemie haben wir, gemeinsam mit unseren treuen Gästen, ein Unterstützungsprogramm für unser lokales Team auf den Weg gebracht. Unsere Marokko Wanderreisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren von unseren sehr guten und langjährigen Beziehungen durch besondere Zugänge zu den Menschen unterwegs.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Marokko Mon Amour.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
22. Juni 2024	13. Juli 2024	✓	190 €	2.440 €
10. August 2024	31. August 2024	✓	190 €	2.540 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mag08

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise

Transfer zum Hotel in der Medina von Marrakesch.
Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad.
(F/-/-)

2. Tag: Marrakesch – Nationalpark Toubkal

In Marrakesch, der Stadt der Gegensätze, Geschichten und Geschichtenerzähler, beginnt der Tag früh, zumindest für den Muezzin, der vom nahen Minarett zum Gebet ruft. Nach einem gemütlichen Frühstück und gestärkt für den Schritt aus der Türe der Unterkunft hinaus in diese so andere Welt, nutzen wir diesen Tag zum Ankommen. Farben, Formen, Gerüche, Geräusche, Bilder und ein kundiger Stadtführer begleiten uns durch die Gassen und zum einen oder anderen Kulturdenkmal. Die Reise zum Toubkal-Nationalpark führt uns vorbei an den Träumen der Immobilien-, Hotellerie- und Golfbranche Marrakeschs. Nach den eindrucksvollen Straßen mitten in einem bescheidenen Vorort wechselt die Szenerie, und bald fällt unser Blick auf Olivenbäume, Kakteen, Felder und Dörfer. In Imlil, auf 1.850 m gelegen, nehmen wir die Stimmung des Dorfes am Fuße des höchsten Berges Nordafrikas und der Filmkulisse der Kasbah Toubkal auf, schnüren die Schuhe und ziehen los. Fühlt sich gut an: Weit ausschreiten und dabei den Tagesrucksack noch etwas zurechtrücken. Noch tragen wir unseren eigenen Sonnenhut und lassen den blauen Cheche über unseren Nacken baumeln. Der Weg führt zu einer einfachen Herberge. Heute kocht der Trekkingkoch für uns.
Stadtführung Marrakesch: ca. 3 Std.
Fahrzeit: ca. 1 Std.
Wanderung: ca. 1 Std. Gehzeit
Übernachtung in einer Herberge
(F/-/A)

3. Tag: Aklimatisation in der Toubkal-Region

Gemütlich gehen wir den Tag an. Vor der Herberge beladen unsere Maultierführer die Lasttiere. Sie werden uns die kommenden Tage begleiten. Beim Marabout Sidi Chamharouche tauchen wir ein in die Mythologie der Kultur, deren Gast wir für 3 Wochen sind. Wir steigen auf zum „Basecamp“ am Fuße des 4.167 m hohen Toubkal. Lassen die Hütte und den dazugehörigen Abfallberg links liegen und schlagen erstmals unsere Zelte auf. Unser Trekkingkoch zaubert ein feines Essen auf „den Teppich“, die Maultierführer füttern die Tiere, und bald senkt sich eine entspannte Ruhe übers Nachtlager, das wir auf 3.100 m über dem Meer aufschlagen.
Wanderung: ca. 4 Std. Gehzeit
Übernachtung im Camp
(F/M/A)

4.-10. Tag: Nationalpark Toubkal – Hoher Atlas

Der Cheche sitzt keck auf seinem Haupt. Wir wollen heute hoch hinaus. Deshalb ziehen wir früh los, genießen den Aufstieg in der Morgenfrische und besteigen den höchsten Gipfel Nordafrikas, den Jebel Toubkal (4.167 m). Einer der Viertausender, denen die Region ihre Beliebtheit für Kilimandscharo- oder Mount-Kenia-Trainingseinheiten verdankt. Wir schauen rüber zum Ouanoukrim (4.089 m) und genießen den Gipfelstolz und den Blick auf die dunstige Ebene und über die Gipfelkette des Atlas.

Wer heute noch nicht zum Dach von Afrika aufsteigen mag, kann auch einfach einen Teil des Weges mitgehen oder vom Camp aus die Umgebung erkunden. Oder beim Trekkingkoch im Küchenzelt kulinarische Höhenflüge zaubern.

Der vulkanische Ursprung hat diesem Gebiet mit seinem Basaltgestein fast unwirkliche Kontraste geschenkt. Kleine, fruchtbare Felder in schmalen Tälern, steinige Berghänge und Apfel-, Kirsch- und Walnussbäume neben Erd- und Gesteinsfarben, die das Auge betören. Die Menschen in den Dörfern, von wo unsere Maultierführer stammen, sprechen Taschelhit oder Tassussit, Berberdialekte. Wir steigen über den höchsten Passübergang dieses gastfreundlichen Landes, den Tizi n'Ouannoums (3.669 m) und gelangen so auf die Südseite der Toubkal-Region. Mitten in einer Szenerie, die einer Mondlandschaft ähnelt, liegt auf 2.350 m der Lac d'Ifni wie eine Fata Morgana. An großen Felsbrocken vorbei und über eine trockene, steinige Berglandschaft steigen wir ab zum See. Die Sage erzählt, dass er von einem heiligen Mann geschaffen wurde, um den Menschen und der Natur nach einer langen Trockenzeit das wertvolle Lebenselixier zu schenken. Wir erfrischen uns mit einem Bad im Bergsee.

Der nächste Tag ist eine herausfordernde Tal- und Bergwanderung. Der Weg führt uns hinab ins Tal auf 1.800 m und zu Berberdörfern. Anschließend steigen wir wieder auf zu einem Pass auf 3.100 m. Am Fuß des Passes, auf einer Alm, schlagen wir heute unsere Zelte auf.

Der Adrar n'Derne (4.000 m) ist eher ein Himmelsdachgrat als eine Bergspitze. Diesen Berg entlang wandern wir mit einer herrlichen Aussicht auf das Toubkal-Massiv und einen Teil des Anti-Atlas zu unserem Camp auf 2.550 m. Agadir? Dieses Wort hat noch eine andere Bedeutung als die bei deutschen Badetouristen beliebte Stadt an der Atlantikküste. Welche? Unser Tourenguide, Berber und auf dem Land aufgewachsen, seit Kindesbeinen in den Bergen unterwegs, beantwortet geduldig unsere Fragen. Der Trekkingkoch sorgt mit seinen liebevoll zubereiteten Mahlzeiten dafür, dass unser Guide vor lauter Fragen kein Loch im Bauch kriegt. Ein Berberdorf, ein Pass und der Abstieg zu einer Schlucht stehen heute nach der dampfenden Tasse Kaffee und dem duftenden Tee noch auf dem Tagesprogramm. Die Mulis weiden beim Camp auf 1.500 m.

Die Wanderung zum Ausflugstal und heiligen Ort für die Familien aus Marrakesch führt uns zu weiteren Berberdörfern und Geschichten zu dieser Region. Vor einigen Jahren erlebte die Bevölkerung des Tales, wie schnell sich ein Rinnsal in einen reißenden Bach verwandeln kann. Die Überschwemmung in den 90er-Jahren brachte vielen Familien Trauer und blieb den Einheimischen in prägender Erinnerung. Wir steigen vom Tal auf zur Hochebene von Yagour. Hier übersommern die Familien der Halbnomaden mit ihren Ziegen- und Schafherden. Eine ganz besondere Atmosphäre liegt über diesem entrückten Ort. Die Felsgravuren zeugen von einer Zeit Tausende von Jahren vor der Geburt Christi, und auch von unserer eigenen Endlichkeit hier oben, inmitten der majestätischen Bergwelt.
Wanderung: an 4 Tagen 6-6,5 Std. Gehzeit, an den anderen Tagen 9 Std., mit Gipfelbesteigung bis zu 10 Std.
Übernachtung in Camps
(F/M/A)

11.-12. Tag: Tichka – Telouet

Eine entspannte Routine hat sich im Tagesablauf eingestellt und das Weiterziehen, um zu schauen, wie es wohl hinter dem nächsten Pass, im Tal unten ausschaut, ist zu einem Genießen des Hier und Jetzt geworden. Der heutige Abstieg führt uns ins Tal und zu einem Oued. Am nächsten Tag werden wir die Tichka-Passstraße queren und das Gebiet des "großen Pascha" Thami El Glaoui (1870-1956) betreten. Die Ruinen des Palastes in Telouet erzählen die Geschichten und Wirren dieser für die Wirtschaft lange wichtigen Region. Die Karawanen nach Timbuktu mussten hier nicht selten ihr Weggeld entrichten, zu einer Zeit, wo auch die Salzminen Gold wert waren. Die Farben des Gesteins und der Erde erfreuen die Sinne des Bergsteigers. Auf einem Viertausender stehen ist das eine, diese vielfältigen Eindrücke aufnehmen, das andere - und zusammen ergibt es ein wunderbares Gehen und Erleben. Auf rund 2000 m begeben wir uns zum zweiten Teil unserer Trekkingtour, steigen bis 2.500 m auf und übernachten in einem Tal auf ca. 2.150 m.
Wanderung: 4-4,5 Std. Gehzeit
Übernachtung in Camps
(F/M/A)

13.-20. Tag: Zentraler Hoher Atlas – Megdaz – Tassaout – M'Goun

Mit dem ersten Tageslicht verlassen wir das Biwak und steigen gemächlich aufwärts. Unser heutiges Ziel ist der M'Goun (4.071 m). Aswou ("Wind") nennen ihn die Einheimischen, und wie immer macht er seinem Namen alle Ehre! Vom Gipfel können wir in der Ferne den Ort erahnen, wo wir unsere Tour begonnen haben. Über Pässe und durch Täler sind wir zur Hochebene von Tarkedit am Fuß des Berges gelangt. Weit unten schmiegen sich die erdfarbenen Dörfer mit ihren in Lehmbauten an die Berghänge. Wo in den abgeschiedenen Tälern kaum Erde vorhanden ist, schufen die Berber ihre Speicherburgen und Siedlungen aus Stein. Verwittert sind die Symbole auf den hölzernen Türrahmen der uralten Häuser.
Eine Quelle, ein See, der Fluss von Tassaout: Wir sind dem kostbaren Nass gefolgt. Geschickt haben die Maultiere unser Gepäck über Stock und Stein getragen. Auch sie erfreuten sich des Wassers. Keck reckt das Helle jeweils seinen Kopf in die Höhe und trabt unternehmungslustig davon. Oh Ahmed, Dein Muli hat nur Flausen im Kopf! „Le bess, becher?", ruft es uns freudig entgegen. Wir sind wieder im Camp. Die Gesichter strahlen.
Am nächsten Tag steigen wir von der Hochebene ab zu knorrigen Wacholderbäumen und Buchs. Bald bleiben unsere Begleiter häufiger stehen, "le bess, becher?" Wir sind im Tal unseres Begleitteams angekommen. Silbern glitzern die Pappeln neben den Apfelplantagen. Alte Nussbäume erinnern uns an die Begegnung im Tal der roten Erde. Weit sind wir gegangen, haben vieles in den Bergen zurückgelassen, anderes verändert, mitgenommen und Neues gewonnen.
Wanderung: ca. 6-7 Std. Gehzeit/Tag, mit Gipfelbesteigung ca. 9 Std.
Übernachtung in Camps
(F/M/A)

21. Tag: Wanderung ins Aït Bougoumez-Tal und Fahrt nach Marrakesch

Ein letztes Mal packen wir unsere Siebensachen zusammen, schauen zu, wie die Maultiere bepackt werden und steigen ab nach Arous und ins "Glückliche Tal". Dort wartet der Chauffeur mit dem Minibus, der uns über Demnate oder Azilal zurück nach Marrakesch bringen wird. Wir verabschieden uns von unseren Begleitern, zu

einer Familie sind wir während dieser Tage geworden, und auch wenn wir uns auf eine Dusche und ein Bett freuen, so glitzert doch in dem einen und anderen Auge eine Träne.
Wanderung: ca. 4 Std. Gehzeit
Fahrzeit: ca. 4,5 Std.
Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad
(F/M/-)

22. Tag: Abreisetag

Transfer an Flughafen/Bahnhof Marrakesch oder Verlängerung.
(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflug nach Marokko (Kein Direktflug). Abflüge ab/bis Wien - Marrakech/Casablanca im Preis inkludiert. Weitere europäische Städte auf Anfrage gerne möglich (ev. Aufzahlung)
- Inkl. Flughafensteuern
- Begrüßung in Marrakesch, Orientierung zum Reiseablauf, halbtägige Stadtführung
- Auf der gesamten Reise liebevoll zubereitete Vollpension, in Marrakesch Zimmer/Frühstück
- Wasserfilter zur sicheren Reinigung des Trinkwassers und teils Mineralwasser
- Unterkunft im halben Doppelzimmer in Riads (Riad ist ein traditionelles marokkanisches Haus mit Innenhof. Die meisten Riads liegen in der Medina.) bzw. in 2-Personen Zelten
- Maultiere zum Tragen von Gepäck, Material und Lebensmitteln
- Gesamte Campingausstattung (Zelte, Schaumstoffmatten, Küchenutensilien, Toilettenzelt)
- Lokales Begleitteam mit ihren Maultieren
- Erfahrener Trekkingkoch
- Während des Trekkings Führung und Betreuung durch einen geprüften, lizenzierten einheimischen Bergführer, der Deutsch spricht.
- Alle gruppenbezogenen Transfers gemäß Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Hauptmahlzeiten in Marrakesch (ca. EUR 10,-/Mahlzeit)
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenirs
- Landesübliche Trinkgelder für das Begleitteam
- Persönliche Versicherungen
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Individuelle Ankunfts-/Abreisetransfer bei An-/Rückreise, die von den ausgeschriebenen Daten abweicht
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers/-zelts oder Doppelzimmers/-zelts: im Doppelzimmer steht

entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer/-zelt angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer/-zelt storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer/-zelt zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer/-zelt. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmer bzw. Einzelzeltzuschlag in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Schlafsackmiete_MAG

Schlafsackmiete (Buchung vor Abreise) 35 €

Zwischen 15. Dezember bis 06. Jänner immer auf Anfrage nach Verfügbarkeit - da begrenzt!

Marokko_Reitmaultier_MAG08

Reitdromedar (Buchung vor Abreise) 480 €

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Für Marokko besteht keine Visumspflicht. EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass mit mindestens sechs Monaten Gültigkeit.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Vorsichtsmaßnahmen
- kein ungekochtes oder ungefiltertes Wasser trinken
- kein rohes Gemüse, keine Salate und kein ungeschältes Obst essen
- Kopfbedeckung, Sonnenbrillen, Sonnencreme und Lippenschutz nie vergessen

Klima/Reisezeit

Klima

Allgemein sind die Tagestemperaturen im Winter, Frühling und im Herbst in der Wüste angenehm, frühlingshaft und teilweise hochsommerlich warm (bis heiß). Am Abend, sobald die Sonne verschwindet, kann es in der Wüste jedoch recht kühl werden (bis 0°C und im Winter auch darunter!). Im Hohen Atlas ist es nur im Sommer warm, nachts kann die Temperatur aber auch unter 0°C sinken. Im Winter liegt hier viel Schnee. Stellen Sie sich auf ein weites Spektrum an Temperaturen ein: von intensiver Sonneneinstrahlung und Hitze bis zu sehr kühlen Abend- und Morgenstunden, mit Temperaturen, die sogar unter den Gefrierpunkt sinken können.

Klimatabelle

Klima Mhamid

Rund ums liebe Geld

Währung

Die Landeswährung Marokkos ist der Dirham, 1 DH entspricht ca. 0,1 €.

Geld

Geldwechseln ist in Casablanca und Marrakesch recht einfach, im Landesinneren manchmal aufwendig. Bitte versuchen Sie beim Wechseln zumindest einen kleinen Betrag in kleinen Noten oder Münzen zu erhalten. Die Mitnahme von Bargeld ist zu empfehlen, da die Bankomaten (Maestro, EC) in größeren Orten zwar meistens, aber vielleicht nicht immer funktionieren. Kreditkarten werden im Allgemeinen nur in den größeren Städten in größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Trinkgeld

Trinkgeld zu geben ist, wie in vielen andern Ländern, auch in Marokko üblich. Die Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Trinkgeld ist bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Für Marokko stellen Sie Ihre Uhr bei Ankunft bitte um 1 Stunde zurück. Dies gilt während der Winter und der Sommerzeit, außer während des Fastenmonats, dem Ramadan (variabler Termin, weil sich die Zeit des Ramadan nach dem islamischen Mondkalender richtet). Bei Ankunft während des Fastenmonats ist Ihre Uhr bitte um 2 Stunden zurückzustellen.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung beträgt 110-220 Volt. Einen internationalen Adapter braucht man nur in seltenen Fällen. In Marrakesch und Ouarzazate können Sie im Hotel den Akku Ihrer Kamera oder Ihres Telefons aufladen.

Ramadan

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. Er findet vom 09.03.2024 - 09.04.2024 statt. Diese für die Muslime besondere Zeit hat auf unsere Reisen keine Auswirkungen.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für Marokko:

BMEIA, Außenministerium Österreich: Reiseinformation Marokko, Auswärtiges Amt, Deutschland: Reise- und Sicherheitshinweise Marokko, EDA, Schweiz: Reisehinweise Marokko

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Informationen zum Aufenthalt in Marrakesch

Bei Reisen, die in Marrakesch beginnen und enden, kann die Aufteilung der Aufenthaltstage in Marrakesch variieren. Je nach Reise kann es sein, dass die zwei oder drei Tage in der Stadt vor oder nach dem Trekking bzw. der eigentlichen Wandertour stattfinden. Diese Flexibilität ist aufgrund der Verfügbarkeiten in den Riads erforderlich.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit

oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Sabine Bacher
+43 316 58 35 04 - 24
sabine.bacher@weltweitwandern.com